

Begleitkolleg zur Vorlesung Staatsrecht I von Prof. Dr. Langenfeld

Roland Otto

WS 2003/2004

Dienstag, 16:00-18:00 Uhr

ZHG 004

Ergebnisse der Abschlußevaluation vom 27.01.2004

→ Es wurden 75 ausgefüllte Evaluationsbögen abgegeben.

1. Ich habe das Begleitkolleg ca. _____ mal besucht.

→ Die befragten Personen besuchten das Begleitkolleg durchschnittlich 5,33 mal.

→ Folgende Anmerkungen wurden gemacht:

- alle, bis auf den Tag, an dem die Uni besetzt war

2. Das Niveau der besprochenen Fälle fand ich insgesamt... (bitte ankreuzen)

zu niedrig.

0	0	18,5	46,5	9	1
0%	0%	25%	62%	12%	1%

zu hoch.

O.K.

→ Sieben Personen kreuzten genau die Mitte an.

3. Die Geschwindigkeit bei der Besprechung der Fälle fand ich meist...

zu schnell.

1	0	31,5	33,5	9	0
1%	0%	42%	45%	12%	0%

zu langsam.

in Ordnung.

→ Neun Personen kreuzten genau die Mitte an.

4. Den Umfang des besprochenen Lehrstoffes im BK fand ich im Hinblick auf die Klausurvorbereitung...

zu gering.

0	16	39,5	15,5	1	0
0%	21%	53%	21%	1%	0%

zu umfangreich.

gerade richtig.

→ Es gab drei Enthaltungen (4%). Sieben Personen kreuzten genau die Mitte an.

→ Folgende Anmerkungen wurden gemacht:

- kommt auf die Klausur an

5. Ich hätte mir die zusätzliche Besprechung folgender Themen gewünscht: (ggf. auf der Rückseite fortsetzen)

→ Folgende Anmerkungen wurden gemacht:

- konkrete Normenkontrolle
- Wir sind hier zur Falllösung, davon war alles, bis auf die konkrete NK dabei. Was darüber hinausgeht, ist wohl kein BK-Stoff.
- konkrete Normenkontrolle und Verfassungsbeschwerde
- konkrete Normenkontrolle / Verfassungsbeschwerde kurz besprechen
- konkrete Normenkontrolle
- intensiv Bundesstaat, Rechtsstaat sowie Staatsorgane
- Grundsatz der Verfassungsmäßigkeit, Bestimmtheit von Gesetzen
- konkrete Normenkontrolle
- konkrete Normenkontrolle
- Kompetenzen §§ 73, 74 ausführlicher
- Gesetzgebung (es ist drin, aber könnte ein bisschen mehr sein).
- Bundestag, Bundesrat, Bundespräsidenten (→ nicht nur Fälle)

- Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Präsident(→ nicht nur Fälle)
- konkrete Normenkontrolle
- konkrete Normenkontrolle
- konkrete Normenkontrolle
- konkrete Normenkontrolle
- konkrete Normenkontrolle
- Frage + Antwort „Spielchen“
- konkrete Fragebesprechung, die in der Klausur zusätzlich drankommen
- mehr Organstreit
- Grundlagen, Rechtsstaatsprinzip
- konkrete Normenkontrolle
- konkrete Normenkontrolle
- konkrete Normenkontrolle, Zuständigkeitsprüfung des BverfG. Häufig ist es als Anfänger schwierig, die Begründetheitsprüfung wie gefordert aufzubauen. Hier wäre vielleicht etwas mehr Hilfe in Form häufigerer Übung und ggf. das Geben von Tipps hilfreich.
- Besprechung einer konkreten Normenkontrolle
- konkrete Normenkontrolle
- vielleicht am Anfang der Stunde bloße Theorie, außerhalb der Falllösung, in diesem z.B. zu Strukturprinzipien, Staatsorganen → nur kurz
- konkrete Normenkontrolle, wie findet man passende Normen?

6. Der Lehrende ging auf die Studierenden, insbesondere auf deren Fragen ein.

Stimme ich gar nicht zu.	0	0	2	6	31	36	Stimme ich voll zu.
	0%	0%	3%	8%	41%	48%	

7. Der Lehrende sollte die Studierenden, die sich nicht freiwillig beteiligen...

stärker zur Mitarbeit bewegen.	3	7	10	17	19	19	in Ruhe lassen.
	4%	9%	13%	23%	25%	25%	

- Folgende Anmerkungen wurden gemacht:
- nicht zwingen!

8. Der Lehrende sollte zumindest die wenigen Studierenden, die sich regelmäßig freiwillig beteiligen, mit Namen ansprechen.

Finde ich wichtig.	3	2	2	4	20	43	Finde ich unnötig.
	4%	3%	3%	5%	27%	57%	

9. Ich habe die Homepage zum BK ca. _____ mal besucht.

- Die Homepage wurde laut Befragung insgesamt 562 mal besucht. Dies entspricht ca. 7,5 Besuchen pro Person.
- Folgende Anmerkungen wurden gemacht:
- unendlich oft

10. Ich habe _____ Lösungsskizzen von der Homepage heruntergeladen.

- Es wurden insgesamt 400 mal Lösungsskizzen von der Homepage heruntergeladen. Dies entspricht ca. 5,33 Downloads pro Person.

11. Davon habe ich _____ Lösungsskizzen gelesen (12.) und _____ intensiv durchgearbeitet.

→ Die heruntergeladenen Lösungsskizzen wurden in 349 Fällen gelesen und in 200 Fällen intensiv durchgearbeitet. Dies entspricht ca. 4,7 gelesenen und 2,66 durchgearbeiteten Lösungsskizzen pro Person.

→ Folgende Anmerkungen wurden gemacht:

- mach ich noch! ehrliche!
- habe es aber noch vor.
- werde alle noch bis zur Klausur durcharbeiten
- die anderen werde ich noch intensiv durcharbeiten

13. Die ausformulierten Lösungsskizzen fand ich...

nicht hilfreich.

0	0	1,5	6,5	14	48
0%	0%	2%	9%	19%	64%

sehr hilfreich.

→ Es gab fünf Enthaltungen (7%). Eine Person kreuzte genau die Mitte an.

14. Die Homepage insgesamt ist eine gute Ergänzung zum BK.

Stimme ich voll zu.

48	16	5	1	0	1
64%	21%	7%	1%	0%	1%

Stimme ich gar nicht zu.

→ Es gab vier Enthaltungen (5%).

15. Die Veranstaltung war insgesamt...

sehr langweilig.

0	0	11	22,5	29,5	12
0%	0%	15%	30%	39%	16%

sehr interessant.

→ Eine Person kreuzte die Mitte zwischen dem vierten und dem fünften Kästchen an.

16. Ich fühle mich durch die Veranstaltung auf die Falllösung in der Klausur...

sehr gut vorbereitet.

6	22	35,5	6,5	4	0
8%	29%	47%	9%	5%	0%

schlecht vorbereitet.

→ Es gab eine Enthaltung (1%).

→ Folgende Anmerkungen wurden gemacht:

- kommt auf die Klausur an

17. Ergänzende Hinweise / Verbesserungsvorschläge: (ggf. auf der Rückseite fortsetzen)

→ Folgende Anmerkungen wurden gemacht:

- mehr auf Sachfragen eingehen – insbesondere Grundsätze, die in der Verfassung geregelt werden.
- Fand die Veranstaltung teilweise „langatmig“, für die Klausur aber bestimmt sehr hilfreich.
- Wissensfragen stelle
- ordentliche durchstrukturierte Veranstaltungen, übersichtlich, gut!
- Daumen hoch
- Die Veranstaltung ist prima, die Lösungsskizzen sehr umfangreich. Leider fällt die Begründetheit meistens etwas verwirrend aus. Es fällt schwer, sich in d. Materie zu versetzen.
- Nutzung von StudIP!
- Weiter so!
- Weiter so!
- Das BK ist insgesamt sehr gelungen!
- Ich bin ausländische Studentin (Magister) und wollte sagen, daß ich bei Herrn Otto viel gelernt habe. Ohne dieses BK würde ich die Klausur nicht zu schreiben versuche.
- Die Anwesenheitsliste ist etwas ungünstig, da man dadurch nicht so gut springen kann (wenn man mal an einem Tag nicht kann)

- Nicht nur Fälle sollten besprochen werden, sondern auch Grundlagen des Staatsrechts, Fragen und Antworten usw., mehr auf Vorlesung eingehen.
- mehr kontroverse Diskussion in den Fällen
- Warum Fred Perry?
- Probeklausur wäre nett gewesen; häufigere BKs, nicht er's so spät und nicht nur 7 Treffen
- Manche Diskussionen, die zu sehr ausufern und sich an einem kleinen Problem festbeißen, sollte man vielleicht abkürzen.
- Da auf der Homepage, die ich nur nicht persönlich besuchte, ausführliche Lösungsskizzen zu finden sind, müßte in der Veranstaltung der Fall nicht ausführlich aufgeschrieben werden. Die klare Formulierung unter Beteiligung der Teilnehmer würde dazu beitragen, daß der Veranstaltung wirklich gefolgt wird. Es gab auch einen starken Unterschied bei den Erfordernissen, unter denen z.B. die Zuständigkeit des Bundes bei konkurrierender GG angenommen wurde. In der Vorlesung schienen die Anforderungen an Art. 72 II höher.
- Schade, dass wir nur 7 Veranstaltungen hatten. Ich lerne in den BKs wesentlich intensiver u. mehr, als in der Vorlesung.
- Probeklausuren durchzuarbeiten wäre hilfreich gewesen. Das BK hätte vom Semesteranfang an beginnen sollen!
- Auch Hinweise bzgl. weitergehenden Lernstoffes fand ich sehr gut. → Links auf der Homepage
- Die Fälle im Staatsrecht sind im Vergleich zu BGB und Strafrecht viel anspruchsvoller. Deswegen müsste das BK von Anfang an angeboten werden, damit die Falllösung mehr trainiert wird. Danke für die ausführlichen Lösungen im Internet. Die helfen weiter und werden bei den anderen BKs nicht geboten (in dem Umfang).